

PRESSEMITTEILUNG

Interventionsspur „Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur“ eröffnet

Seit 30. April 2022 im Historischen Museum Frankfurt

Frankfurt, 09.05.2021 „Herzlich gratuliere ich dem Historischen Museum, das in dieser Stadt vorbildlich das Thema der Diversität sowohl in der Personalpolitik als auch in der Programmgestaltung vorantreibt. Dank des Förderprogramms „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes konnte eine Gruppe von Künstler*innen die Dauerausstellungen im Hause kritisch kommentieren“, charakterisierte Kulturdezernentin Ina Hartwig das Museum während der Pressekonferenz zur Eröffnung der Interventionsspur Ende April.

Das partizipative Projekt „Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur“ fügt den Exponaten kritische Betrachtungen und neue Perspektiven hinzu. Mit insgesamt 18 Interventionen haben Aktivist*innen und Künstler*innen of Color ausgewählte Objekte und deren Geschichte kommentiert, verändert oder ergänzt. „Ihre kritische Sicht auf überlieferte Narrative präsentieren sie mit künstlerischen Mitteln und geben so Einblick in Erfahrungen von rassistisch stereotypisierenden Zuschreibungen“, sagt Kulturdezernentin Hartwig. Hierfür wurde aus Perspektiven nicht-weißer und intersektionaler Positionen eine Spur durch das Haus erstellt, die Rassismus sichtbar macht, aber auch Strategien von Selbstermächtigung und Widerstand nutzt.

„Museen sind keine neutralen Räume. In ihnen wird das kollektive Erinnern geprägt und Wissen vermittelt. Umso wichtiger sind die Fragen danach, wer hierbei mitspricht und wer repräsentiert wird, welche Perspektiven gezeigt werden und welche fehlen. Als Museum eröffnen wir einen Raum, in dem den alten Deutungshoheiten neue Deutungen gegenüberstehen.“ So Kuratorin Puneh Henning, die ein Jahr lang zusammen mit der Projektgruppe von Künstler*innen und Aktivist*innen die rassismuskritischen Kommentierungen erarbeitet hat.

Mit der Intervention reagiert das Museum auf drei Entwicklungen des letzten Jahrzehnts: „1. Deutschland ist ein Einwanderungsland, und das schon lange: Diese Erkenntnis hat sich aber erst in den letzten Jahren durchgesetzt, 2. Der NS ist auch 76 Jahre nach Kriegsende nicht zu Ende: Eine viel zu lange missachtete Erbschaft ist der Rassismus, und 3. Der Kolonialismus

ist auch eine deutsche Geschichte, und der Rassismus der Gegenwart ist damit ebenso verbunden wie mit dem NS“ – betont Museumsdirektor Jan Gerchow.

Die Interventionen umfassen fiktionale und ironische Ergänzungen, Gegenüberstellungen, Protestaktionen und Überblendungen einzelner Museumsobjekte. Die Stationen machen durch ihre Gestaltung auf sich aufmerksam und zeigen deutlich, dass sie eine andere Perspektive wiedergeben.

Die zu der Interventionsspur publizierte Thementour liegt auf Deutsch und Englisch im Museum aus.

Mehr Information zur Interventionsspur „Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur“ finden sie [hier](#).

Veranstaltungen des Rahmenprogramms:

Plurale Erinnerungskulturen in der postmigrantischen Stadtgesellschaft

Führung und Podiumsgespräch:

Samstag, 21. Mai 2022, 15.30 - 18 Uhr

Leopold-Sonnemann-Saal, Eintritt frei.

Führung durch die Interventionsspuren mit Kuratorin Puneh Henning

Mittwoch, 25. Mai, 16 Uhr

Eintritt: 8€ / 4€ ermäßigt + 3€ Führung

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Dauerausstellungen (HMF + Junges Museum): 8 €/ermäßigt 4 €

Wechselausstellung (HMF): 10 €/ermäßigt 5 €

Alle Ausstellungen: 12 €/ermäßigt 6 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalkhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de





Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.